

Erwin Plenge

22.04.1935 † 12.08.2024

Der Bayerische Kanu-Verband trauert um Erwin Plenge

Mit 89 Jahren ist Erwin Plenge aus Gemünden am Main verstorben. Sein halbes Leben widmete er dem Kanusport. 37 Jahre, von 1971 bis 2008, leitete er als 1. Vorsitzender die Geschicke des KSC Gemünden. 2009 ernannte der Verein ihn zu seinem Ehrenvorsitzenden. Über viele Jahre war Plenge zudem Fachwart für Öffentlichkeitsarbeit im Bezirk Unterfranken.

Der Bayerische Kanu-Verband verlieh ihm für seine Verdienste um den Kanusport 1991 die BKV-Ehrennadel in Gold. Mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten wurde er für langjährige ehrenamtliche Tätigkeiten im Jahr 2007 ausgezeichnet. Doch seine tatsächlichen großen Verdienste spiegeln diese Ehrungen nicht unbedingt wider:

Erwin Plenge trat 1951 dem KSC Gemünden bei. Unter seiner Leitung und Organisation wurde in den 1970er Jahren der Neubau des KSC-Bootshauses durchgeführt. Gemeinsam mit dem Bezirksvorsitzenden Jupp Seufert, seinem Schwager, richtete Plenge mit dem KSC die traditionelle Gemündener Frühjahrsregatta aus. Sie wurde 1981 als „*die größte Kanu-Regatta der Saison*“ bezeichnet. „*43 Vereine mit ca. 1400 Booten waren am Start*“ (Auszug aus BLSV-Zeitung von 1981). Verschiedentlich wurden dabei auch Bayerische Meisterschaften ausgetragen.

Unter Plenges Vereinsführung rief der KSC Gemünden 1971 die Schülerregatta ins Leben – bis heute weit und breit die einzige Kanuregatta ausschließlich für Schüler, die sich hier ihre ersten Sporen im Kanurensport verdienen. Teilweise waren bis zu 300 junge Teilnehmer am Start.

Auch den beliebten Main-Marathon richtete der KSC unter Erwin Plenge aus (1989 bis 2004) und im Freizeitbereich die Oster-Kanu-Rallye (1974 bis 2007) mit Fahrten auf Sinn, Fränkischer Saale und ihren Nebengewässern.

Plenges sportliche Bilanz kann sich sehen lassen: Unter seinem Vorsitz zählte der Verein 218 Bayerische, 59 Süddeutsche und zwölf Deutsche Meistertitel sowie insgesamt über 3.600 Siege auf nationalen und internationalen Regatten.

In seine Amtszeit fiel der Konflikt mit dem Landkreis Bad Kissingen um die Befahrbarkeit von Sinn und Fränkischer Saale und ihren Nebenflüssen. Erwin Plenge hat mit ganzer Kraft alle Aktionen des BKV-Bezirks Unterfranken, wie die Kanu-Demonstration vor dem Landratsamt Bad Kissingen und den Ostermarsch in Gemünden, unterstützt und sich aktiv daran beteiligt.

Der Bayerische Kanu-Verband und der BKV-Bezirk Unterfranken trauern mit seiner Witwe Marga, seinen Kindern Gerald und Kathrin und allen Angehörigen. Erwin Plenge hat sich einen Platz in den Annalen des Bayerischen Kanu-Verbandes gesichert – wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Oliver Bungers, Präsident Bayerischer Kanu-Verband
Susanne Patzelt, 1. Vorsitzende BKV-Bezirk Unterfranken

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 6. September 2024 um 14 Uhr in Gemünden statt.